

Fred Halla (b. 1975)

Fred Halla wurde in *Songea* geboren, wuchs aber in *Dar es Salaam* auf. Dort hatte er früh Kontakt zu Künstlern, von denen er sich viele Techniken abguckte. Nach der Schule begann er, *Cartoons und Karikaturen* zu zeichnen. Die erste Veröffentlichung gelang ihm 1995 in einer Zeitung, später bediente er viele weitere private Tageszeitungen und Magazine mit seinen Bildern. Von 2002 bis 2005 absolvierte er ein Bachelor-Studium an der *Kunst-Fakultät der Universität Dar es Salaam*. Seitdem arbeitet er als freischaffender Künstler, Kunstlehrer, Illustrator und Verantwortlicher für Kulturprojekte wie Workshops, Ausstellungen und Residenzprogramme. 2016 war einen Monat lang Artist in Residence im *Nafasi Art Space* in Dar.

Seit 2007 betreibt Fred in einer Ladenzeile des Stadtteils Luisi die *Urithi Arts Academy* (urithi = Erbe), die bei Kunstförderprogramme betreibt und u.a. verantwortlich für die lebensfrohe Bemalung der Wände am stadtbekannten *Magufuli Bus Terminal* ist. Im Zuge der gewalttätigen Proteste bei und nach der Wahl 2025 wurden Hallas *Galerie* und sein kleines Schreibwarengeschäft *abgefackelt* – eine existenzielle Bedrohung, deren Folgen noch nicht absehbar sind.

Seit Ende des letzten Jahrtausends ist Halla auf Gruppenausstellungen vertreten, z.B. im russischen Kulturzentrum oder in der finnischen Botschaft. Gezeigt wird er u.a. auch im *Nationalmuseum*. 2015 nahm er an der Kunstausstellung der Universität von Dar es Salaam teil. 2017/18 wurden Werke von ihm auf der *East African Art Biennale* ausgestellt. Halla hat so manchen *Preis* gewonnen, z.B. beim Don Bosco Malwettbewerb, beim Wettbewerb des Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen und bei einem Jugendfestival in Uganda. 2008 wurde er vom *British Council* mit dem *International Young Creative Entrepreneur Award for Visual Arts* ausgezeichnet.

